



Carlo Maria Cipolla

Die Prinzipien der  
menschlichen  
Dummheit

Aus dem Italienischen  
übersetzt von Moshe Kahn

**liebeskind**

Carlo Maria Cipolla gilt als einer der bedeutendsten Wirtschaftshistoriker des 20. Jahrhunderts. Er lehrte bis in die frühen Neunzigerjahre hinein an der Universität von Kalifornien in Berkeley. Seine Abhandlung über die menschliche Dummheit verfasste er in einer schlaflosen Nacht und brachte sie später als Privatdruck für Freunde und Kollegen heraus. In seinem Heimatland Italien wurde sie Ende der Achtzigerjahre zu einem veritablen Bestseller und wurde daraufhin in über zwanzig Sprachen übersetzt. Heute ist sie mehr denn je das richtige Buch zur rechten Zeit.

## Einleitung

Die Angelegenheiten der Menschheit liegen nach allgemeiner Überzeugung ziemlich im Argen. Das ist keineswegs neu: Soweit man zurückblicken kann, haben sie immer schon ziemlich im Argen gelegen. Die schwere Last aus Unglück und Not, die die Menschen sowohl als Einzelwesen als auch als Mitglieder der organisierten Gesellschaft mit sich schleppen müssen, ist im Kern das Ergebnis der völlig unbegreiflichen – und ich wage die Feststellung: dummen – Art und Weise, wie das Leben von allem Anfang an organisiert wurde.

Durch Darwin wissen wir, dass wir unseren Ursprung mit anderen Spezies des Tierreichs teilen, und jede Spezies, vom kleinsten Wurm bis zum Elefanten, muss, wie man weiß, ihren Teil an tagtäglichen Mühen, Ängsten, Frustrationen, Qualen und Widrigkeiten ertragen. Die

Menschen besitzen allerdings das Privileg, sich ein zusätzliches Gewicht, eine Extradosis an täglichen Plagen aufhalsen zu müssen, die von einer Gruppe von Personen verursacht werden, die genauso Menschen sind wie alle anderen. Diese Gruppe ist viel mächtiger als die Mafia, die Rüstungsindustrie oder die Kommunistische Internationale. Es handelt sich um eine Gruppe ohne feste Organisation, sie bildet keinen Flügel innerhalb irgendwelcher Fraktionen, sie hat keinen Vorstand, keinen Präsidenten, keine Satzung, und dennoch gelingt es ihr, in so perfektem Einklang zu agieren, als würde sie von unsichtbarer Hand geführt. Dies geschieht in einer Weise, dass die Aktivitäten eines einzelnen Gliedes dieser Gruppe die Wirksamkeit aller anderen Glieder entscheidend stärken und ausweiten. Die Natur, der Charakter und das Verhalten der Glieder dieser Gruppe sind Gegenstand der nachfolgenden Seiten.

An dieser Stelle scheint es mir notwendig, kurz darauf hinzuweisen, dass dieser Essay weder das Resultat einer zynischen Haltung noch eine Übung in gesellschaftlichem Defätismus ist, jedenfalls auch nicht mehr als irgendein

Buch über Mikrobiologie. Die folgenden Seiten sind in Wirklichkeit das Ergebnis eines konstruktiven Bemühens, eine der mächtigsten und dunkelsten Kräfte zu untersuchen und zu erkennen, um sie auf diese Weise möglichst zu neutralisieren, denn sie ist dafür verantwortlich, dass die Zunahme von Wohlstand und menschlichem Glück verhindert wird.

## I. KAPITEL

# Das Erste Prinzip

Das *Erste Prinzip* der menschlichen Dummheit stellt ohne jede Zweideutigkeit die folgende Behauptung auf:

*Stets und unvermeidlicherweise unterschätzt jeder von uns die Anzahl dummer Individuen, die sich in Umlauf befinden.\**

Auf den ersten Blick mag eine solche Behauptung trivial, selbstverständlich, wenig großzügig oder alles drei zusammen erscheinen. Allerdings wird eine genauere Untersuchung ihre

\* Die Verfasser des Alten Testaments waren sich des Ersten Prinzips voll bewusst und paraphrasierten es, wenn sie behaupteten, »stultorum infinitus est numerus«, allerdings ließen sie sich damit zu einer dichterischen Übertreibung hinreißen. Die Anzahl dummer Menschen kann nicht unendlich sein, da die Anzahl lebender Menschen endlich ist.

realistische Hieb- und Stichfestigkeit voll erweisen. Deshalb soll auch das in Erwägung gezogen werden, was folgt. Ganz gleich, wie hoch die quantitative Einschätzung liegen mag, die man der menschlichen Dummheit zubilligt, so erstaunt ist man doch immer wieder über die Tatsache, dass:

- a) Personen, die man in der Vergangenheit für vernünftig und intelligent gehalten hat, sich plötzlich eindeutig als hoffnungslos dumm erweisen;
- b) man Tag für Tag bei seiner eigenen Tätigkeit mit unaufhörlicher Monotonie von unbeschreiblich dummen Menschen aufgehalten und behindert wird, die völlig unerwartet an den am wenigsten geeigneten Orten und in am wenigsten geeigneten Augenblicken auftauchen.

Das *Erste Prinzip* lässt eine quantitative Erfassung des Anteils von dummen Personen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerungszahl nicht zu: Jede Art zahlenmäßiger Einschätzung würde



sich als Unterschätzung erweisen. Aus diesem Grund wird auf den folgenden Seiten die Anzahl dummer Menschen innerhalb einer Bevölkerung mit dem Symbol  $s$  versehen.